

Grundstufe

Wie heissen die Länder auf Deutsch?



Das Land heisst



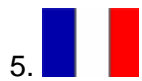
Das Land heisst



Das Land heisst



Das Land heisst



Das Land heisst

6. Wo liegt China? In Australien?

Nein, in

7. Wo liegt Österreich? In Amerika?

Nein, in

8. Wo liegt Melbourne? In Asien?

Nein, in

9. Wo liegt Venezuela? In Europa?

Nein, in

10. Wo liegt Nairobi? In Asien?

Nein, in



Mittelstufe

Welche Antwort ist richtig?

1. Wie groß ist Zürich?
 - a, Zürich ist die kleinste Stadt der Schweiz.
 - b, Zürich ist eine kleine Stadt in der Schweiz.
 - c, Zürich ist eine große Stadt in der Schweiz.
 - d, Zürich ist die größte Stadt in der Schweiz.

2. Wo liegt Zürich?
 - a, Am östlichen Ende des Zürichsees.
 - b, Am nördlichen Ende des Zürichsees.
 - c, Am westlichen Ende des Zürichsees.
 - d, Am südlichen Ende des Zürichsees.

3. Die Bedeutung Zürichs:
 - a, Zürich ist das wichtigste Wintersportzentrum in der Schweiz
 - b, Zürich ist ein wichtiges landwirtschaftliches Zentrum. Hier wird vor allem Schweizer Käse produziert.
 - c, Zürich ist das wichtigste Handels- und Industriezentrum der Schweiz.
 - d, Zürich ist nicht sehr wichtig. Bern und Lugano sind viel wichtiger.

4. Wer kommt aus Zürich? - Zwei von diesen vier Personen kommen aus Zürich. Wer?
 - a, Der Schriftsteller Gottfried Keller
 - b, Der Schriftsteller James Joyce
 - c, Der Pädagoge Pestalozzi
 - d, Der Reformator Ulrich Zwingli

5. Wie heißt „Milano“ auf Deutsch?
 - a, Miltenberg
 - b, Mainau
 - c, Main
 - d, Mailand
 - e, Mainz

6. Wie heisst „Praha“ auf Deutsch?
 - a, Protzen
 - b, Prag
 - c, Prien
 - d, Prün in der Eifel
 - e, Prag am Berg



Oberstufe

Sie sehen sechs Fotos aus Berlin. Versuchen Sie anhand der Texte zu entdecken zu welchem Text jedes Bild passt.

1. Reichstagsgebäude

Im Berliner Reichstagsgebäude hat der Deutsche Bundestag seit Mai 1999 Schlüsselgewalt. Er wurde angezündet, zerbombt, gesprengt und als Kunstwerk verpackt. Die meiste Zeit seiner hundertjährigen Geschichte stand der Reichstag allerdings leer. Nach dem Umbau durch Sir Norman Foster ist das Reichstagsgebäude jetzt seit Mai dieses Jahres Sitz des Deutschen Bundestages – und wieder voller Leben. Die spektakuläre neue Glaskuppel kann auch von Nicht-Parlamentariern besichtigt werden, täglich von 8 Uhr früh bis Mitternacht.

2. Gendarmenmarkt

Bis 1688 war der Gendarmenmarkt nichts weiter als ein Wiesen- und Ackergelände vor den Stadtmauern Berlins. Erst im 18. Jahrhundert wurde das Gelände in einen repräsentativen Platz verwandelt. Heute zählt der Gendarmenmarkt – benannt nach der Hauptwache und den Ställen des Regiments Gendarmes, die sich von 1736 bis 1773 an dieser Stelle befanden – zu den schönsten Plätzen Berlins. Als Vorbild soll die Piazza del Popolo in Rom gedient haben. Der Deutsche und der Französische Dom und das Konzerthaus Berlins rahmen den Platz und bilden ein grandioses Ensemble.

3. Brandenburger Tor

Ein Tor in neue Zeiten: Einst Wahrzeichen der geteilten Stadt – heute Symbol für das wiedervereinigte Deutschland. Als der zwanzig Meter hohe Torbau zwischen 1788 und 1791 errichtet wurde, war er das erste klassizistische Bauwerk der Stadt. Und von Anfang an sollte das Brandenburger Tor Wahrzeichen Berlins sein – bis heute ist es das geblieben. Es stand seit dem Mauerbau als Symbol für die Teilung Berlins, war in der Nacht des Mauerfalls im Wortsinn für viele DDR-Bürger das Tor in die Freiheit und steht heute – nah des neuen Regierungsviertels – als Sinnbild für das wiedervereinigte Deutschland.

4. Museuminsel

Zwischen zwei Spreearmen: Das Eiland für die Musen. Wie der Bug eines Schiffes ragt die abgerundete Spitze des Bode-Museums in die Spree. Ab 2001 soll in dem nach seinem berühmtesten Direktor benannten Museum die Kunst christlicher Epochen bis ins 18. Jahrhundert gezeigt werden. Daneben gehören das Alte und das Neue Museum und die Alte Nationalgalerie zur Museumsinsel in Berlin-Mitte.

5. Kurfürstendamm

Einkaufsstraße mit fürstlicher Historie.

Der Ku'damm übernahm nach dem zweiten Weltkrieg die City-Funktion für den Westen der geteilten Stadt. Auch heute ist er geschäftiges Zentrum Berlins. Otto von Bismarck hatte 1880 den Ausbau des kurfürstlichen Dammwegs bewirkt – als Reitweg zum Grunewald. Die Gedächtniskirche wurde 1895 zu Ehren Kaiser Wilhelms I errichtet. Nach 1945 blieb die Ruine als Mahnmal gegen den Krieg stehen.

6. Schloss Charlottenburg

Einst preußische Sommerresidenz, heute Ausflugsziel. Charlottenburg – benannt nach der Gattin König Friedrichs I. – zählt zu den schönsten Preußenschlössern (erbaut 1695-1699). Sehenswert sind auch der Französische Barockgarten und das Teehaus Belvedere im Park.



NAPI PERCEK

Napi Német Percek 2010. március 12.

